

**Pflegemesse Leipzig
Fachmesse und Kongress für ambulante und
stationäre Pflege + Homecare-Versorgung
(11. bis 13. September 2007)**

Leipzig, 9. Juli 2007

**Pflegemesse Leipzig:
Sonderschauen für selbstbestimmtes Leben**

Selbstbestimmtes Leben und Würde gehören zu den wichtigsten Zielen der Pflege. Im Rahmen der Pflegemesse Leipzig (11. bis 13. September 2007) stellen drei Sonderschauen Möglichkeiten für eine würdevolle Pflege, die ein hohes Maß an Selbstbestimmung enthält, vor.

Der **Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA), Mitteldeutschland**, zeigt erstmals auf der Pflegemesse Leipzig eine **Sonderschau** zum Thema **"WÜRDE = Der Mensch als Maß + Ziel"**. Pflege ist heute ausgerichtet auf die harten Fakten der Bedürftigkeit wie Unterbringung, Medikation, Verpflegung und Hygiene. Die einzelnen Pfl egetätigkeiten sind bis hin zu Zeitnormen für Handhabung und Person katalogisiert. "Der Wandel vom Subjekt zum Objekt ist vollzogen", meint Steffen Gebhardt, Vorstandsvorsitzender des BDIA. "Um die Würde des Einzelnen zu erhalten, muss auch der Pflegebedürftige wieder ganzheitlich betrachtet werden." Der BDIA Mitteldeutschland möchte daher mit seiner Sonderschau Bewusstseinsprozesse anregen und neu justieren.

In Leipzig zeigt der BDIA mit der Installation "Raumprobe - Lust für die Sinne" eine gebaute Umwelt, die Lust darauf machen soll, in ihr zu leben - gerade unter den Bedingungen eingeschränkter Selbstbestimmung und Beweglichkeit. "Ich hoffe auf ein großes Besucherinteresse und regen Gedankenaustausch mit den Betreibern und Leitern von Pflegeeinrichtungen, denn Gestaltung ist eine Frage von Intelligenz, nicht von Investition!", ergänzt der Architekt und Innenarchitekt.

Sonderschau: "Heimat für Menschen mit Demenz"

"Menschen mit Demenz fühlen sich geborgen in einer überschaubaren Gruppe, betreut von Menschen, die sie kennen und verstehen, mit der Möglichkeit, ihren Bedürfnissen und Gewohnheiten entsprechend zu leben und ein Stück ihrer Autonomie zu behalten", erläutert Peter Wissmann, Geschäftsführer der Demenz support gGmbH. Wie aber kann ein Gebäude zur Lebensqualität von Menschen mit Demenz beitragen?

"Gefragt sind bauliche Konzepte, die Optionen für vielfältige Nutzungen bieten und offen für das sind, was die Zukunft bringt", ergänzt Wißmann. "Die Entwürfe sind vielfältig und reflektieren die unterschiedlichen und sich wandelnden Vorstellungen von einem angemessenen Wohn- und Betreuungsmilieu." Auf der Pflegemesse Leipzig präsentiert die Demenz Support gGmbH die Poster-Sonderschau "Heimat für Menschen mit Demenz" mit nationalen und internationalen Beispielen stationärer Pflegeeinrichtungen, die innovative Wohn- und Betreuungskonzepte für Menschen mit Demenz umsetzen und dabei milieutherapeutische Gesichtspunkte berücksichtigen.

"Barrierefreies Planen und Bauen"

Die **Sonderschau "Barrierefreies Planen und Bauen"** der Architektenkammer Sachsen bietet Mitgliedern des Arbeitskreises Barrierefreies Planen und Bauen kostenfreie und komplexe Fachberatungen. Filmbeiträge und die Präsentation hervorragender barrierefreier Architektur- und Planungslösungen ergänzen das Angebot. "Barrierefreie Gebäude, bauliche Anlagen und Zugänge zu Gebäuden sind von allen Personengruppen nutzbar zu planen, von Kindern, jungen Familien, kurzzeitig Mobilitätsbehinderten, Senioren und natürlich auch von behinderten und chronisch kranken Menschen", meint Gerd Oberheid, Vorsitzender des Arbeitskreises Barrierefreies Planen und Bauen der Architektenkammer Sachsen.

"Auf Grund der demographischen Entwicklung in Deutschland, besonders in den neuen Bundesländern muss von Investoren berücksichtigt werden, dass in den folgenden zehn Jahren der Bevölkerungsanteil von Personen über 60 Jahren, Behinderten und

chronisch Kranken über 50 Prozent betragen wird. Der Bedarf an barrierefreien Strukturen und Gebäuden wird demzufolge erheblich steigen und sollte bei Planungen berücksichtigt werden." Das komplexe und anspruchsvolle barrierefreie Design in Architektur, Stadt und Landschaftsraum sei auf den Nutzer bezogen. Ihm falle die durchgängige Barrierefreiheit nicht auf, er empfinde sie als angenehm, da keine Ausgrenzungen mehr stattfinden. "Barrierefreiheit fördert Mobilität und Integration im gesellschaftlichen Zusammenleben aller Alters- und Personengruppen", ergänzt der Architekt.

Fotoschau: "Würde - Leben mit Alzheimer"

Die Schau "Würde - Leben mit Alzheimer" bringt die Würde und Lebensqualität der von der Alzheimerkrankheit betroffenen älteren Menschen zum Ausdruck. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem freien Journalisten und Fotografen Klaus Peschel aus Altenburg, dem Altenpflegeheim Brandis und dem Förderverein Altershilfe Muldentale e.V. entstanden.

Pflegemesse Leipzig einzige Fachmesse für die "ganze Pflege"

Zur vergangenen Pflegemesse Leipzig reisten 306 Aussteller und knapp 15.000 Besucher aufs Messegelände zum Treffpunkt für die "ganze" Pflege. Die Pflegemesse Leipzig bildet gleichermaßen die stationäre Altenpflege und Krankenpflege, die häusliche Pflege und die Homecare-Versorgung ab. Das Kongressprogramm mit 75 Seminaren und Workshops gliedert sich neben dem Homecare-Kongress in die beiden Säulen "**Managementthemen**" und "**Fachliche Themen**" für alle drei Kernbereiche der professionellen Pflege: Kliniken, Alten- und Pflegeheime sowie ambulante Dienste.

Ansprechpartner für die Presse:

Ruth Justen, Pressereferentin
Telefon: +49 (0)341 / 678 81 95
Telefax: +49 (0)341 / 678 81 82
E-Mail: r.justen@leipziger-messe.de

Pflegemesse Leipzig im Internet:

<http://www.pflegemesse.de>